



<https://publications.dainst.org>

**iDAI.publications**

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES  
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist eine digitale Reproduktion von / This is a digital reproduction of

Ortwin Dally – Norbert Zimmermann

## Editorial. Die „Römischen Mitteilungen“ neu – zum Geleit

(DE, IT, EN)

aus / from

**Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung (RM)**  
Buletino dell'Istituto Archeologico Germanico, Sezione Romana (RM)

Band / Volume **127 • 2021**

Die Metadaten dieses Beitrags, einschließlich persistenter Identifier wie DOI und URN, sowie weitere Informationen zu den Autoren können dem Abschnitt „Metadata“ am Ende des Dokuments entnommen werden.

The metadata regarding this contribution, including persistent identifiers such as DOI and URN, as well as further information on the authors can be found in the “Metadata” section at the end of this document.

### **RM 127, 2021:**

DOI: <https://doi.org/10.34780/a20j-2hj9>

URN: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0048-a20j-2hj9.5>

Zenon-ID: <https://zenon.dainst.org/Record/002055888>

URL (Digital Edition): <https://publications.dainst.org/journals/rm/issue/view/484>

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor **Redaktion der Abteilung Rom | Deutsches Archäologisches Institut**

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/rm>

ISBN der gedruckten Ausgabe / ISBN of the printed edition **978-3-7954-3717-6**

Verlag / Publisher **Verlag Schnell und Steiner, Regensburg**

### **Copyright (Digital Edition) ©2021 Deutsches Archäologisches Institut**

Deutsches Archäologisches Institut, Abteilung Rom, Via Sicilia 136, 00187 Rom, Tel. +39(0)6-488814-1

Email: [redaktion.rom@dainst.de](mailto:redaktion.rom@dainst.de) / Web: <https://www.dainst.org/standort/-/organization-display/ZI9STUJ61zKB/18513>

**Nutzungsbedingungen:** Mit dem Herunterladen erkennen Sie die Nutzungsbedingungen (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) von iDAI.publications an. Sofern in dem Dokument nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, gelten folgende Nutzungsbedingungen: Die Nutzung der Inhalte ist ausschließlich privaten Nutzerinnen / Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet. Sämtliche Texte, Bilder und sonstige Inhalte in diesem Dokument unterliegen dem Schutz des Urheberrechts gemäß dem Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte können von Ihnen nur dann genutzt und vervielfältigt werden, wenn Ihnen dies im Einzelfall durch den Rechteinhaber oder die Schrankenregelungen des Urheberrechts gestattet ist. Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt. Zu den Möglichkeiten einer Lizenzierung von Nutzungsrechten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Herausgeberinnen/Herausgeber der entsprechenden Publikationsorgane oder an die Online-Redaktion des Deutschen Archäologischen Instituts ([info@dainst.de](mailto:info@dainst.de)).

**Terms of use:** By downloading you accept the terms of use (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) of iDAI.publications. Unless otherwise stated in the document, the following terms of use are applicable: All materials including texts, articles, images and other content contained in this document are subject to the German copyright. The contents are for personal use only and may only be reproduced or made accessible to third parties if you have gained permission from the copyright owner. Any form of commercial use is expressly prohibited. When seeking the granting of licenses of use or permission to reproduce any kind of material please contact the responsible editors of the publications or contact the Deutsches Archäologisches Institut ([info@dainst.de](mailto:info@dainst.de)).

# RM

MITTEILUNGEN DES  
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN  
INSTITUTS  
RÖMISCHE ABTEILUNG



<https://publications.dainst.org/journals/index.php/rm/issue/view/484>

ΕΡΡΟΛΟΝΚΑΙΓΑΙΟΛΛΙΝΔΕΛΥΚΟΡΤΟΥ  
ΑΝΔΡΙΝΑΣΤΙΓΟΛΙΝΧΟΡΟΚΑΙΘΕΛΕΡΟΑΝΤΗ  
ΗΛΣΤΕΡΠΙΣΟΦΙΗΞΕΙΝΕΚΕΝΕΝΔΟΜΥΧΟΥ  
ΗΠΡΟΥΦΗΝΕΝΟΛΟΥΣΛΥΚΑΒΑΝΤΑΞΙ'ΕΝΤΗΚΟΝΤΑ  
ΑΛΛΟΦ... ΟΚΛΥΞΤΗΘΕΙΟΤΙΡΗΦ... ΟΞΙΟΞ

---

# Editorial

## Die „Römischen Mitteilungen“ neu – zum Geleit

<sup>1</sup> Mit dem hier vorliegenden Band 127 der Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung (kurz: Römische Mitteilungen) ändert unsere Zeitschrift Aussehen und Format, und zugleich vollzieht sie auch den Schritt ins digitale Zeitalter: Von nun an erscheinen die Römischen Mitteilungen neben der gedruckten Ausgabe gleichzeitig online und im Open Access-Verfahren. Damit stehen alle Artikel vom Moment des Erscheinens an nicht nur kostenfrei zum Download bereit, sie sind zudem auch stets online in der [iDAI.world](#) als interaktive Texte aufrufbar, die nicht nur mit Abbildungen und Fußnoten versehen, sondern zugleich direkt mit den Datenbanken des DAI wie Arachne ([iDAI.objects](#)), Zenon ([iDAI.bibliography](#)) oder dem Geoserver ([iDAI.gazetteer](#)) vernetzt sind. Wir folgen mit diesem Schritt dem Archäologischen Anzeiger des DAI in Berlin, für den dieses digitale Format von der Redaktion der Zentrale entwickelt wurde und der bereits seit 2019 in dieser nunmehr schon bewährten Form erscheint. Wir sind uns sicher, auf diese Weise einen weitaus größeren Leserkreis weltweit zu erreichen und unserem Anliegen, den internationalen wissenschaftlichen Austausch bestmöglich zu fördern, in zeitgemäßer und zukunftsorientierter Weise zu dienen.

<sup>2</sup> Die traditionsreichen Römischen Mitteilungen werden auch weiterhin als gedruckte Bände erscheinen, von nun an in etwas größerer und genormter Dimension, nämlich im digital verwendbaren Din-A4-Format, dazu mit der Möglichkeit durchgehend farbiger Abbildungen. Die neue digitale Online-Version stellt die gedruckten Artikel nicht einfach frei im PDF-Format zur Verfügung, sondern sie ergänzt und erweitert sie durch interaktive Vernetzung. Die Bildschirm-Ansicht über das Portal [iDAI.publications](#) erfolgt in einem responsiven Viewer-Format, in dem Textkolumnen, Anmerkungen und Abbildungen klar strukturiert in Spalten nebeneinander laufen und flexibel, ohne die Textebene zu verlassen, aufrufbar sind. Dieser Viewer funktioniert auf Computern genauso wie auf Tablets und Smartphones. In der Online-Version gibt es zudem die Möglichkeit, zusätzliche, nicht gedruckte oder auch nicht druckbare Supplemente wie etwa 3D-Modelle oder Forschungsdatenbanken zu verlinken. Die wissenschaftlichen Inhalte werden so übersichtlich publiziert und in neuer, vertiefter Weise erschlossen. Alle relevanten Angaben für eine wissenschaftliche Zitation sind samt persistenter Identifikatoren wie

URNs und DOIs in allen drei Ausgabeformen (Druckversion, PDF oder Viewer-Ansicht) beigegeben, die Online-Version hat zudem zitierfähige Absatznummerierungen. Die Autorenschaft ist auch mit Identifikatoren wie OCRID- oder ROR-IDs möglich und die wissenschaftliche Verbreitung durch DOIs bemessbar. Mit allen diesen Umstellungen und Erneuerungen nehmen wir aktiv Teil an der Rolle des DAI, Akzente zu setzen im Bereich der archäologischen und altertumswissenschaftlichen Publikationen.

3 Werfen wir einen kurzen Blick zurück auf die Reihe unserer bisherigen Formate: Die Römischen Mitteilungen gehen zurück auf den *Bullettino dell' Instituto di Corrispondenza Archeologica*, der seit der Gründung des *Instituto* in Rom im Jahre 1829 ohne Unterbrechung mit 55 Bänden zwischen 1829 und 1885 zur Mitteilung laufender Aktivitäten des Instituts erschien (Abb. 1). In Folge der Übernahme des *Instituto di Corrispondenza* als *Imperiale Istituto Archeologico Germanico. Sezione romana* durch Preußen wechselte auch der Name der Zeitschrift, die von 1886 bis 1915 als *Mitteilungen des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts. Roemische Abtheilung* (Abb. 2) erschien und nun auch Artikel in deutscher Sprache druckte. Bereits seit 1916 führte die Zeitschrift dann den noch heute gültigen Titel *Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung* (Abb. 3), und seit dem Band 92 von 1985 (Abb. 4) wurden die Römischen Mitteilungen für jetzt 35 Mal in einem Mittelformat mit dem charakteristischen blauen Einband gedruckt. Von Anfang an sind die Wechsel in der Benennung der Zeitschrift einhergegangen mit einer Weiterentwicklung der medialen Dispositive im Lichte sich verändernder Fragestellungen, aber auch neuer technischer Möglichkeiten wie der konsequenten Nutzung von Fotografien, der Einführung von Farbfotografien und in jüngerer Zeit der Nutzung von computergenerierten Bildern wie z. B. 3D-Rekonstruktionen etc. Das hatte schließlich nun auch Konsequenzen für die Gestaltung des Covers. Der letzte in der alten Form war Band 126 (2020). Das dunkle Blau bleibt der Abteilung und damit den Römischen Mitteilungen als Grundfarbe erhalten, von nun an wird das Cover jedoch zusätzlich durch ein farbiges Bild bereichert, das zugleich Bezug nimmt auf einen der Artikel des jeweiligen Bandes. Bewusst wurde als Coverbild des ersten Bandes im neuen Format die Statuette eines Greifen gewählt, die dem Institut anlässlich der Winckelmannfeier 1892 von den Erben Emilie Gerhards, der Witwe Eduard Gerhards, übereignet worden war. Die Bronze war ursprünglich von dem Bildhauer Friedrich Wilhelm Dankberg angefertigt und im Jahr 1865 Eduard Gerhard, dem Mitbegründer des *Instituto di Corrispondenza Archeologica* in Rom, zu seinem 50. Doktorjubiläum geschenkt worden. Das heutige Emblem des Deutschen Archäologischen Instituts geht auf diese Statuette zurück, die noch heute im Eingangsbereich des römischen Institutsgebäudes ihren Platz hat.

4 Mit dem jetzt vollzogenen Wechsel in das neue Format möchten wir das Profil unserer Zeitschrift um neue Features und Inhalte aus digitalen Informationsressourcen ergänzen und vertiefen, unsere inhaltliche Ausrichtung und Aufgabe bleibt gemäß unserer langen Tradition und unserer geokulturellen Verankerung aber unverändert: die Römischen Mitteilungen fördern in der Nachfolge des *Bullettino dell' Instituto di Corrispondenza Archeologica* den Austausch in den Bereichen Archäologie, Kunst und Architektur Italiens und angrenzender Gebiete. Die jährlich erscheinende Zeitschrift versteht sich als Plattform und internationales Forum für die Vorstellung und Diskussion der materiellen Kultur von der prähistorischen Zeit bis ins Frühmittelalter, mit einem traditionell besonderen Schwerpunkt auf der klassischen Antike. Wir veröffentlichen Beiträge von Einzelstudien bis zu Überblicken von Grabungsergebnissen, die ein doppeltes blindes Peer-review-Verfahren durchlaufen haben.

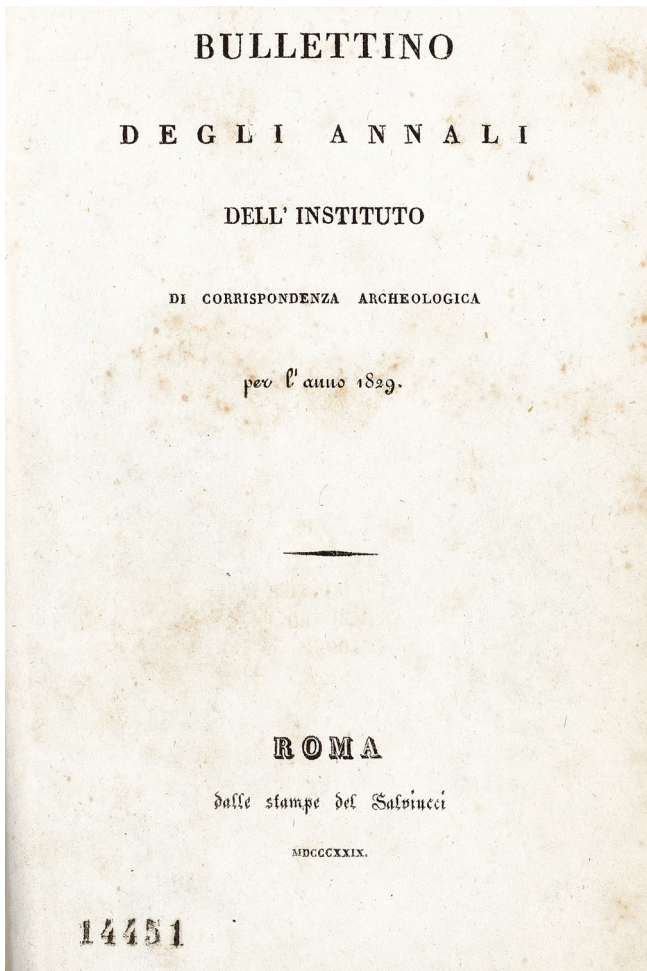
5 Mit dem neuen Format der Römischen Mitteilungen haben wir zugleich auch einen neuen wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift ernannt. Den ausgeschiedenen Beiratsmitgliedern sind wir für ihre jahrelange enge, umsichtige und zudem stets qualitäts-sichernde Mitarbeit sehr dankbar, zugleich heißen wir eine ganze Reihe neuer Beiratsmitglieder willkommen. Unser Dank ergeht ferner in der Redaktion Rom insbesondere

Abb. 1: Seite 1 der ersten Nummer des *Bullettino dell' Instituto di Corrispondenza Archeologica* von 1829

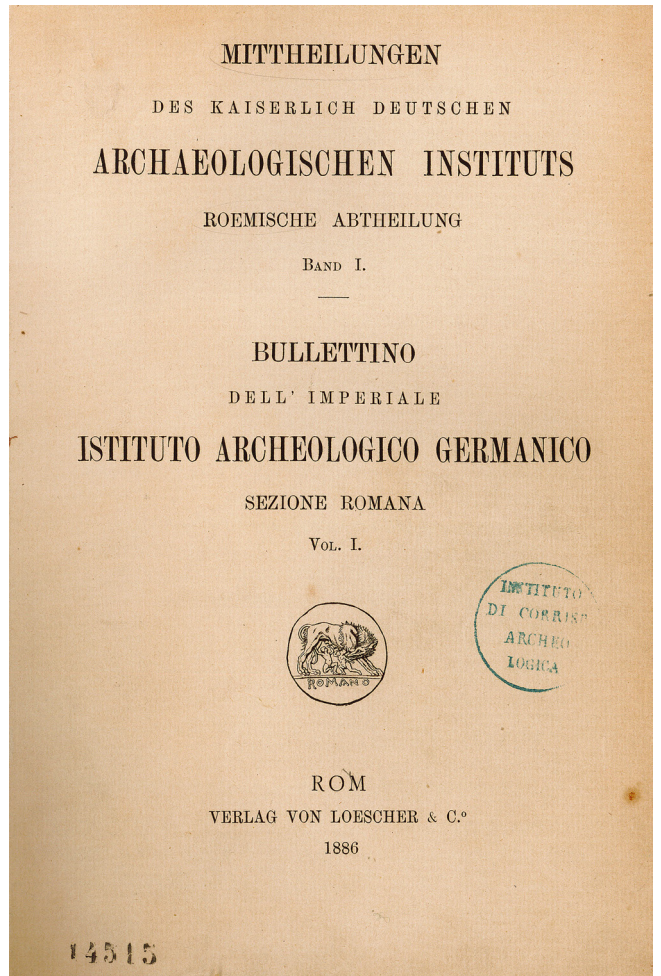
Abb. 2: Seite 1 der ersten Nummer der *Mitteilungen des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts. Roemische Abtheilung* von 1886

Abb. 3: Seite 1 des ersten Bandes (Band 30) mit dem noch heute verwendeten Namen der *Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung* von 1916

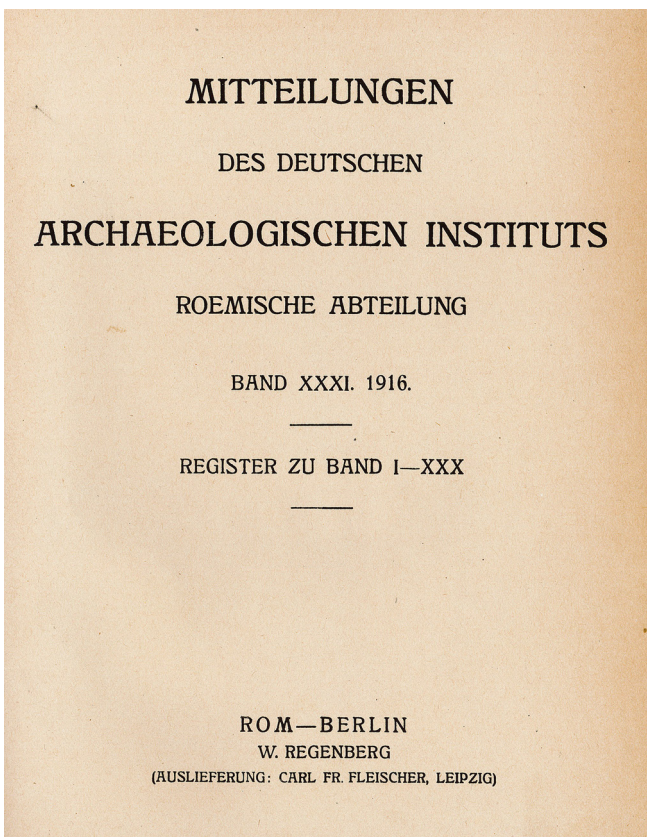
Abb. 4: Seite 1 des ersten Bandes (Band 92) im bisherigen Format der *Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung* von 1985



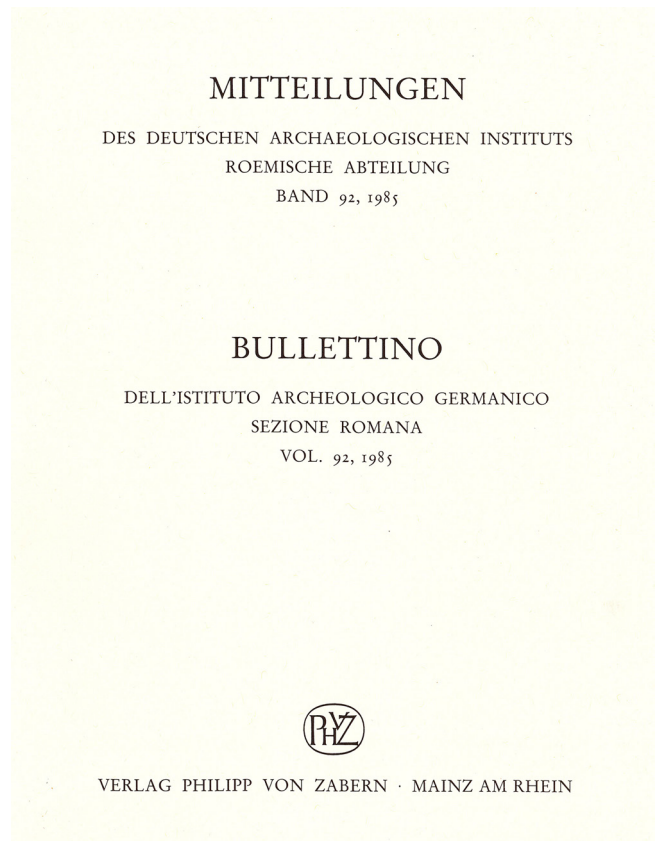
1



2



3



4

an Luisa Bierstedt, sodann an Marion Menzel und für diesen Band auch an Jonas Zweifel und Christina Kecht sowie für die Unterstützung im Management der Umstellung an Peter Baumeister, Benedikt Boyxen, Claudia Mausolf und Anke Laackmann von der Redaktion der Zentrale in Berlin und an Marcel Riedel von der IT-Abteilung der Zentrale.

6 Den neu gestalteten Römischen Mitteilungen wünschen wir analog wie digital weiteste Verbreitung und gute Aufnahme in unserer community – wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Rom, im Oktober 2021

## Le nuove "Römische Mitteilungen". Nota introduttiva

7 Con il volume 127 delle Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung (in breve: Römische Mitteilungen), la nostra rivista cambia aspetto e formato, e allo stesso tempo fa un passo nell'era digitale: d'ora in poi, le Römische Mitteilungen saranno pubblicate online e in Open Access contemporaneamente all'edizione stampata. Questo significa che tutti gli articoli non solo sono disponibili per il download gratuito dal momento della pubblicazione, ma possono anche essere sempre accessibili online nel mondo [iDAI.world](#) come testi interattivi: oltre a essere dotati di illustrazioni e note a piè di pagina, essi sono anche direttamente collegati ai database DAI come Arachne ([iDAI.objects](#)), Zenon ([iDAI.bibliography](#)) o il Geoserver ([iDAI.gazetteer](#)). Con questo passo seguiamo l'Archäologischer Anzeiger del DAI di Berlino, per il quale lo stesso formato digitale è stato sviluppato dalla redazione della sede centrale e che già dal 2019 viene pubblicato in tale forma ormai collaudata. Siamo certi che in questo modo saremo in grado di raggiungere un pubblico di lettori molto più ampio in tutto il mondo e di assolvere al nostro obiettivo di promuovere lo scambio accademico internazionale in maniera efficace, attuale e orientata al futuro.

8 Le Römische Mitteilungen, ricche di tradizione, continueranno ad essere pubblicate come volumi stampati, da questa edizione in una dimensione un po' più grande e standardizzata, cioè nel formato digitale utilizzabile Din-A4, che offre la possibilità di illustrazioni a colori in tutto. La nuova versione digitale online non si limita a rendere gli articoli stampati liberamente disponibili in formato PDF, ma li completa e li espande attraverso una rete interattiva. La visualizzazione sullo schermo attraverso il portale [iDAI.publications](#) è in un formato di visualizzazione reattivo in cui le colonne di testo, le annotazioni e le illustrazioni corrono fianco a fianco in colonne chiaramente strutturate e possono essere richiamate in modo flessibile senza lasciare il livello del testo. Questo visualizzatore funziona sia su computer che su tablet e smartphone. Nella versione online, c'è anche la possibilità di collegare supplementi aggiuntivi, non stampati o addirittura non stampabili, come modelli 3D o database di ricerca. Il contenuto scientifico è così chiaramente pubblicato e reso accessibile in un modo nuovo e più approfondito. Tutte le informazioni rilevanti per una citazione scientifica, compresi gli identificatori persistenti come URN e DOI, sono inclusi in tutte e tre le forme di output (versione di stampa, PDF o vista sul visualizzatore); la versione online ha una numerazione di paragrafo citabile. L'autore è anche distinguibile attraverso identificatori come ORCID- o ROR-ID, e la diffusione accademica può essere misurata attraverso i DOI. Con tutti questi cambiamenti e innovazioni, partecipiamo attivamente al ruolo del DAI di stabilire le tendenze nel campo delle pubblicazioni archeologiche e di storia antica.

9 Diamo un breve sguardo alla serie dei nostri formati precedenti: Le Römische Mitteilungen risalgono al *Bullettino dell'Istituto di Corrispondenza Archeologica*, che è stato pubblicato ininterrottamente dalla fondazione dell'*Istituto* a Roma nel 1829, con 55 volumi tra il 1829 e il 1885, per comunicare le attività in corso dell'Istituto (fig. 1). Come conseguenza dell'acquisizione da parte della Prussia dell'*Istituto di Corrisponden-*

za che diventa *Imperiale Istituto Archeologico Germanico. Sezione romana*, cambiò anche il nome della rivista, che fu pubblicata dal 1886 al 1915 come *Mittheilungen des Kaiserlich Deutschen Archaeologischen Instituts. Römische Abtheilung* (fig. 2) con anche articoli stampati in tedesco. Già nel 1916, la rivista aveva il titolo *Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung* (fig. 3), ancora oggi utilizzato, e dal volume 92 del 1985 (fig. 4), le *Römische Mitteilungen* sono state stampate sino ad oggi 35 volte in un formato medio con la caratteristica copertina blu. L'ultimo in questa forma è stato il volume 126 (2020). Il blu scuro rimane il colore base del dipartimento e quindi delle *Römische Mitteilungen*, ma d'ora in poi la copertina sarà arricchita da un'immagine. Per la copertina del primo volume del nuovo formato è stata scelta la statuetta del grifone consegnata all'Istituto in occasione della festa Winckelmann del 1892 dagli eredi di Emilie Gerhard, vedova di Eduard Gerhard. L'opera in bronzo era stata realizzata dallo scultore Friedrich Wilhelm Dankberg e regalata a Eduard Gerhard, cofondatore del *Instituto di Corrispondenza Archeologica*, per celebrare il quinquagenario del suo dottorato nel 1865. Questa statuetta rappresenta l'emblema moderno dell'Istituto Archeologico Germanico ed è esposta all'entrata della sede romana dell'Istituto.

10 Con l'ormai completato passaggio al nuovo formato, abbiamo voluto perfezionare e arricchire il profilo della nostra rivista con nuove funzionalità e contenuti provenienti da risorse informative digitali, ma il nostro orientamento contenutistico e il nostro compito rimangono invariati in accordo con la nostra lunga tradizione e con le nostre radici geo-culturali: le *Römische Mitteilungen*, in continuità con il *Bullettino dell'Istituto di Corrispondenza Archeologica*, promuovono lo scambio nei campi dell'archeologia, dell'arte e dell'architettura in Italia e nelle aree limitrofe. La rivista, che viene pubblicata annualmente, costituisce una piattaforma e un forum internazionale per la presentazione e la discussione della cultura materiale dalla preistoria all'alto medioevo, con tradizionalmente un'attenzione particolare per l'antichità classica. Pubblichiamo contributi che vanno da studi individuali a rassegne di risultati di scavo, che sono stati sottoposti a un processo di doppia revisione anonima.

11 Con il nuovo formato delle *Römische Mitteilungen*, abbiamo anche nominato un nuovo comitato consultivo scientifico per la rivista. Siamo molto grati agli ex membri per i loro molti anni di collaborazione stretta, puntuale e sempre di qualità, e allo stesso tempo diamo il benvenuto ai nuovi membri. Vorremmo anche ringraziare Luisa Bierstedt della redazione di Roma, Marion Menzel e, per questo volume, Jonas Zweifel e Christina Kecht, così come Peter Baumeister, Benedikt Boyxen, Claudia Mausolf e Anke Laackmann della redazione di Berlino e Marcel Riedel del reparto informatico di Berlino per il loro supporto nella gestione del passaggio.

12 Auguriamo alle nuove *Römische Mitteilungen* la più ampia distribuzione possibile e una buona accoglienza nella nostra comunità, sia analogica che digitale; aspettiamo i vostri contributi!

Roma, ottobre 2021

## The New "Römische Mitteilungen" – Introductory Remarks

13 With this volume 127 of the *Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung* (in short: *Römische Mitteilungen*), our journal is changing its appearance and format, and at the same time it is also taking a step into the digital age. From now on, the *Römische Mitteilungen* will be published online and as an Open Access resource at the same time as the printed edition. This means that all articles are not only available for download free of charge from the moment of publication, they can also always be accessed online in the iDAI.world as interactive texts, which are not

only provided with illustrations and footnotes, but are also directly linked to the DAI databases such as Arachne ([iDAI.objects](#)), Zenon ([iDAI.bibliography](#)) or the Geoserver ([iDAI.gazetteer](#)). With this step, we are following the Archäologischer Anzeiger of the DAI in Berlin, for which this digital format was developed by the editorial team at the head office and which has already been published in this now tried and tested form since 2019. We are certain that in this way we will be able to reach a much larger readership worldwide and serve our concern to promote international scholarly exchange in the best possible way, in a contemporary and forward-looking manner.

14 The Römische Mitteilungen, rich in tradition, will continue to be published as printed volumes, but from now on in a slightly larger and standardised dimension, namely in the digitally compatible Din-A4 format, additionally with the possibility of colour illustrations throughout. The new digital online version does not simply make the printed articles freely available in PDF format, but complements and expands them through interactive networking. The on-screen view via the [iDAI.publications](#) portal comes in a responsive viewer format in which text columns, annotations and illustrations run side by side in clearly structured columns and can be called up flexibly without leaving the text level. This viewer works on computers as well as on tablets and smartphones. In the online version, there is also the option of linking additional, non-printed or even non-printable supplements such as 3D models or research databases. The scientific content is thus published clearly and made accessible in a new, more in-depth way. All relevant information for a scientific citation, including persistent identifiers such as URNs and DOIs, is included in all three output forms (print version, PDF or online viewer); the online version also has citable paragraph numbering. Furthermore, authorship is possible using identifiers such as ORCID or ROR-IDs, and scholarly dissemination can be measured through DOIs. With all these changes and innovations, we are playing an active part in the DAI's role of setting trends in the field of archaeological and ancient history publications.

15 Let us take a brief look back at the sequence of our previous formats: The Römische Mitteilungen go back to the *Bullettino dell'Istituto di Corrispondenza Archeologica*, which has been published without interruption since the foundation of the *Istituto* in Rome in 1829, with 55 volumes between 1829 and 1885, to communicate the ongoing activities of the Institute (fig. 1). As a consequence of the takeover of the *Istituto di Corrispondenza* as the *Imperiale Istituto Archeologico Germanico. Sezione romana* by Prussia, the name of the journal also changed: it was published from 1886 to 1915 as *Mittheilungen des Kaiserlich Deutschen Archaeologischen Instituts. Römische Abtheilung* (fig. 2) and now also printed articles in German. As early as 1916, the journal took the title *Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung* (fig. 3), which is still used today, and since volume 92 of 1985 (fig. 4), the Römische Mitteilungen have been printed now 35 times in a medium format with the characteristic blue cover. The last in this form was volume 126 (2020). The dark blue remains the basic colour of the department and thus of the Römische Mitteilungen, but in addition the cover will be enriched by a picture from now on. As the cover illustration of the first volume in the new format, the [statuette of a griffin](#) was deliberately chosen. It was donated to the institute on the occasion of the Winckelmann celebration of 1892 by the heirs of Emilie Gerhard, widow of Eduard Gerhard. Originally, the work in bronze was crafted by the sculptor Friedrich Wilhelm Dankberg and given to Eduard Gerhard, co-founder of the *Istituto di Corrispondenza Archeologica*, as a present for his 50<sup>th</sup> doctoral anniversary in 1865. The modern day emblem of the German Archaeological Institute is based upon this statuette, which has pride of place in the entrance hall of the institute's seat in Rome to this day.

16 With the now completed change to the new format, we would like to complement and deepen the profile of our journal with new features and content from digital information resources, but our content orientation and task remain unchanged in ac-



cordance with our long tradition and our geo-cultural anchoring: the *Römische Mitteilungen*, succeeding the *Bullettino dell' Instituto di Corrispondenza Archeologica*, promote exchange in the fields of archaeology, art and architecture in Italy and neighbouring areas. The journal, which is published annually, sees itself as a platform and international forum for the presentation and discussion of material culture from prehistoric times to the Early Middle Ages, with a traditionally special focus on classical antiquity. We publish contributions ranging from individual studies to overviews of excavation results, all of which have undergone a double blind peer-review process.

17 With the new format of the *Römische Mitteilungen*, we have also appointed a new scientific advisory board for the journal. We are very grateful to the former members of the advisory board for their many years of close, prudent and always quality-assuring cooperation, and at the same time we welcome a number of new members. We would also like to thank Luisa Bierstedt from the Rome editorial office, Marion Menzel and, for this volume, Jonas Zweifel and Christina Kecht, as well as Peter Baumeister, Benedikt Boyxen, Claudia Mausolf and Anke Laackmann from the Berlin editorial office and Marcel Riedel from the Berlin IT-department for their support in managing the changeover.

18 We wish the newly designed *Römische Mitteilungen* the widest possible distribution and a good reception in our community, both analogue and digital – we look forward to your contributions!

Rome, October 2021

---

## ABBILDUNGSNACHWEISE

Titelbild: D-DAI-ROM-2010.2644, Fotothek des DAI Rom, Fotografin: Heide Behrens

Abb. 1: Digitalisat der Redaktion des DAI Rom

Abb. 2: Digitalisat der Redaktion des DAI Rom

Abb. 3: Digitalisat der Redaktion des DAI Rom

Abb. 4: Digitalisat der Redaktion des DAI Rom

---

## ADRESSEN

Ortwin Dally

Deutsches Archäologisches Institut, Abteilung Rom

Via Sicilia 136–138

I-00187 Rom

E-Mail: [ortwin.dally@dainst.de](mailto:ortwin.dally@dainst.de)

ORCID-iD: <https://orcid.org/0000-0002-4592-5862>

ROR-ID: <https://ror.org/05wps8h17>

Norbert Zimmermann

Deutsches Archäologisches Institut, Abteilung Rom

Via Sicilia 136–138

I-00187 Rom

E-Mail: [norbert.zimmermann@dainst.de](mailto:norbert.zimmermann@dainst.de)

ORCID-iD: <https://orcid.org/0000-0002-0051-8577>

ROR-ID: <https://ror.org/05wps8h17>

---

## METADATA

Titel/*Title*: Editorial. Die „Römischen Mitteilungen“ neu – zum Geleit

Band/*Issue*: RM 127, 2021

Bitte zitieren Sie diesen Beitrag folgenderweise/

*Please cite the article as follows*: O. Dally –

N. Zimmermann, Editorial. Die „Römischen Mitteilungen“ neu – zum Geleit, RM 127, 2021, 8–16

Copyright: Alle Rechte vorbehalten/*All rights reserved*.

Online veröffentlicht am/*Online published on*:

09.12.2021

DOI: <https://doi.org/10.34780/7dy4-vg51>

URN: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0048-7dy4-vg51.7>

Coverbild/*Cover image*: Der Greif. Symbol und Wappen des DAI (D-DAI-ROM-2010.2644, Fotothek des DAI Rom, Fotografin: Heide Behrens)

Bibliographischer Datensatz/*Bibliographic reference*: [https://zenon.dainst.org/](https://zenon.dainst.org/Record/002057355)

Record/002057355